

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1908

319 (8.10.1908)

Beilage zu Nr. 319 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 8. Oktober 1908.

Herbstbericht für das Großherzogtum Baden auf 6. Oktober 1908

Nach den Berichten der Vertrauensmänner der landwirtschaftlichen Bezirksvereine für Weinbaugewenden zusammengestellt durch das Großh. Statistische Landesamt. Nachdruck erwünscht!

Reborte	Weißwein						Rotwein					
	ertragsfähige Fläche (h)	Durchschnittsertrag (hl)	Gesamtertrag (hl)	Mittelwert (hl)	bezahlter Preis für das Hektoliter (M)	Verkaufsgang	ertragsfähige Fläche (h)	Durchschnittsertrag (hl)	Gesamtertrag (hl)	Mittelwert (hl)	bezahlter Preis für das Hektoliter (M)	Verkaufsgang
Seegegend:												
Altmannsdorf	8	6	48	68	35	Herbst abgesetzt	15	5	75	72	45	—
Gallenhofen	17	15	255	?	34	gut	8	12	96	?	40	gut
Wollmatingen	90	10	900	60-65	35	—	14	6	84	70-75	45-50	—
Markgräfler Gegend:												
Dottingen	62	30	1860	80	40	gut viel	2	31	62	90	50	gut
Gallenweiler	9	3	27	65	—	Rein Verkauf	—	—	—	—	—	?
Fischingen	150	20	3000	68-73	36-37,50	gut	—	—	—	—	—	—
Hallingen	161	20	3220	75-82	40	—	—	—	—	—	—	—
(Werra-)Stetten	69	12	828	75-80	34-37	—	—	—	—	—	—	—
Welmlingen	22	20	440	70-75	34-36	—	—	—	—	—	—	—
Wollbach	90	24	2160	70-76	34-36	—	—	—	—	—	—	—
Bellingen	180	16	2880	65-70	40	—	—	—	—	—	—	—
Feldberg	120	15	1800	58-70	?	—	—	—	—	—	—	—
München	100	24	2400	70-80	38	—	—	—	—	—	—	—
Niederweiler	72	25	1800	68-75	38-40	—	—	—	—	—	—	—
Schillingen	283 ca.	14 c.	4000	62-78	37-40	—	—	—	—	—	—	—
Bglshheim	70 ca.	29 c.	2080	70-78	36-40	—	—	—	—	—	—	—
Kaiserstuhl:												
Burrheim	100	10	1000	65-72	44	—	—	—	—	—	—	—
Preisgau:												
Mundingen	118	8	354	55-65	36,50	gut	—	—	—	—	—	—
Rimbura	60	12	720	52-62	34-36	—	—	—	—	—	—	—
Ringsheim	55	6	330	60	36	—	—	—	—	—	—	—
Tengen (Amt Freiburg)	107 ca.	12 c.	1280	62-67	37,33	gut	—	—	—	—	—	—
Ortenau:												
Feisenbach	30	25	750	65-80	40-42	gut	—	—	—	—	—	—
Untere Rheingegend:												
Rohrbach (Amt Heidelberg)	94 ca.	1/2 ca.	45	50-73	40	gut	—	—	—	—	—	—

¹ Außerdem von 50 Morgen 500 hl Weißherbst, Mostgewicht 75-88 Grad. ² Preis für gemischten Wein. ³ Für Edelwein wurden 65-70 M. (per Ohm) bezahlt. ⁴ Außerdem von 51 Morgen 255 hl Schillerwein, Mostgewicht 72 Grad, Preis 40-41 M. per hl.

Niederrheinische Rechtsstreitigkeiten

Definitive Zustellung.
U 262.22. Heidelberg. Der minderjährige Karl Anton Huber in Dorsberg, vertreten durch seinen Vormund Friedrich Huber dafelbst, hier vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Fähr und Dr. Roth in Heidelberg, klagt gegen den Metzger Karl Götz in Heidelberg, jetzt an unbekanntem Orte, auf Grund des § 1708 B.G.B. mit dem Antrage auf sofortige Verurteilung des Beklagten durch vorläufig vollstreckbares Urteil an das klagende Kind von dessen Geburt, d. i. vom 8. März 1908 bis zum vollendeten 16. Lebensjahre, monatlich 20 M. zu zahlen und die laufenden in vierteljährlichen Raten voranzubehalten, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Heidelberg, Zimmer Nr. 23, auf Freitag den 4. Dezember 1908, vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieses Auszug der Klage bekannt gemacht.

Gebelbecker, Amtsgerichts.

U 275.22. Nr. 11695. Bsp. l. Die Eugen Wäner Ghefran Klara geb. Schulz in Bretzen, Erbbin des am 16. Februar 1908 in Bälz verstorbenen Stationsverwalters a. D. Karl Josef Schulz hat das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Ausschließung von Nachlassgläubigern beantragt. Die Nachlassgläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen gegen den Nachlass des verstorbenen Stationsverwalters a. D. Karl Josef Schulz spätestens in dem auf Montag den 1. Februar 1909, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermin bei diesem Gerichte anzumelden. Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten. Beweismittel sind in Urchrift oder in Abschrift beizufügen. Die Nachlassgläubiger, welche sich nicht melden, können unbeschadet des Rechtes vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsberechtigten, Vermächtnissen und Aufträgen berücksichtigt zu werden, von den Erben nur insoweit Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Ueberbleibsel ergibt. Nach Teilung des Nachlasses hat jeder Erbe nur für den ihm zugefallenen Teil der Verbindlichkeiten. Die Gläubiger

aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Aufträgen, sowie die Gläubiger, denen die Erben unbeschadet haften, werden durch das Aufgebot nicht betroffen. Bälz, den 2. Oktober 1908. Großh. Amtsgericht: gez. Volze. Dies veröffentlicht: Der Gerichtsschreiber: Röhninger.

U 261.32. Nr. 10354. Mannheim. Großh. Amtsgericht, Abt. 13 hier, erließ heute folgendes

Aufgebot:

Die Kaufmann Leo gen. Louis Firscher Witwe, Sophie geb. Bemi, in Mannheim hat für sich und als Inhaberin der elterlichen Gewalt über ihre Kinder:

1. Heinrich Firscher,
2. Adolf Rudolf Firscher,
3. Franz Josef Firscher,
4. Bettina Fira Buena Firscher,

das Aufgebot des Interimsgerichts zu einer Aktie der Obergheinschen Versicherungsgesellschaft in Mannheim, Serie III, Nr. 2545 über 1000 M. beantragt. Der Inhaber der Aktie wird aufgefordert, spätestens in dem auf Mittwoch den 21. April 1909, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. Dies veröffentlicht: Mannheim, den 24. September 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 13: Besserer.

Konkursverfahren.

U 276. Nr. 5242. Heidelberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schneidemeisters Nikolaus Jungmanns in Heidelberg ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin anberaumt auf Freitag den 23. Oktober 1908, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier, Zimmer Nr. 25. Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt. Heidelberg, den 1. Oktober 1908. Gebelbecker, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkurs.

U 277. Nr. 8645. Mannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Wirtes Karl Humblet in Mannheim betr.

Nachdem Rechtsanwalt Karl Klein auf seinen Antrag seines Amtes als Konkursverwalter entbunden und an dessen Stelle Rechtsanwalt Dr. Richard Keller in Mannheim zum Konkursverwalter ernannt worden ist, ist auf Freitag den 23. Oktober ds. Js., vormittags 9 Uhr, in den Sitzungssaal A, Zimmer 111, eine Gläubigerversammlung berufen mit folgender

Tagesordnung:

1. Annahme der Schlussrechnung des bisherigen Konkursverwalters, Rechtsanwalts Karl Klein in Mannheim (§ 86 R.-D.).
2. Verichterstattung des neuen Verwalters über die Lage der Masse und über die bisher ergriffenen Maßregeln.
3. Beschlußfassung der Gläubigerversammlung über die etwaige Wahl eines andern Verwalters (an Stelle des vom Konkursgericht ernannten Rechtsanwalts Dr. Keller).

Nach § 86 R.-D. ist jeder Konkursgläubiger berechtigt, Einwendungen gegen die vom bisherigen Konkursverwalter vorzulegende Schlussrechnung, welche spätestens 3 Tage vor dem Termin auf der Gerichtsschreiberei — Zimmer 121 — zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt werden wird, zu erheben. Die Rechnung gilt jedoch als anerkannt, soweit in dem Termin Einwendungen nicht erhoben werden. Mannheim, den 3. Oktober 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3: Fleck.

Konkursverfahren.

U 310. Nr. 7646. Mannheim. Ueber das Vermögen der Ersten Mannheimer Nahrungsmittelgesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim wird heute nachmittags 6 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Zum Konkursverwalter ist ernannt: Rechtsanwalt Seiler in Mannheim. Konkursforderungen sind bis zum 1. Dezember 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Zugleich wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Donnerstag, 29. Oktober 1908, vormittags 9 Uhr sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Donnerstag, 17. Dezember 1908, vormittags 9 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgerichte Abt. II, II. Obergericht, Saal 111, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestit der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Dezember 1908 Anzeige zu machen. Mannheim, den 5. Oktober 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts Abt. II: Kunz.

Vermischte Bekanntmachungen.

Nußholz-Versteigerung.

Das Gr. Forstamt St. Blasien versteigert im Felsenkeller in St. Blasien jeweils vormittags 9 Uhr beginnend am Dienstag den 20. Oktober (links der Alb) und am Mittwoch den 21. Oktober (rechts der Alb) ca. 6000 Festmeter Nadelholzstämme und Abschnitte. U 264.22

Nußholz-Versteigerung.

Großh. Forstamt Todtnoos in St. Blasien versteigert am Freitag den 16. Oktober 1908, vormittags 10 Uhr, in der „Sonne“ in Todtnoos aus den domänenrechtlichen Wehratal- und Kirchspielwaldungen ca. 3300 Festmeter Nadelholzstämme und Abschnitte, ferner aus den Kirchspielwaldungen 80 Ster Brennholz.

Eisenkonstruktion.

Unter Hinweis auf die ministerielle Verfügung vom 3. Januar 1907 vergeben wir auf dem Wege des öffentlichen Ausschreibens die Lieferung und Aufstellung des Eisenwerks für die einseitige Ueberführung der Güterbahn Hallingen Anfahrtsgruppe über die Vörracher Güterbahn bei Station Hallingen, bestehend aus:

- 200000 kg Flußeisen,
- 4100 kg Stahlformguß,
- 600 kg Flußstahl.

Die Pläne, Gewichtsberechnungen und Bedingungen liegen an Werktagen auf unserem Geschäftszimmer, Rheinstr. 192, zur Einsicht auf. Nach auswärts werden diese Unterlagen nicht versendet. U 243.22

Die Angebote, mit Angabe des Einheitspreises für 100 kg, ausschließlich Deckanstrich, sowie die Gesamtsumme sind bis Samstag den 24. Oktober 1908, vormittags 11 Uhr, verschlossen, richtig frankiert und mit der Aufschrift „Angebote auf Eisenkonstruktion“ versehen, an die unterzeichnete Dienststelle einzufenden. Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen. Basel, den 29. September 1908. Großh. Bahnbauinspektion II.

Vergebung von Banarbeiten.

Zum Neubau der Güterhalle auf dem neuen Bad. Personenbahnhof Basel sollen öffentlich vergeben werden:

1. Bau- u. Zuckerarbeiten:

- 1. Weiskalkmörtelverputz bfg. 1480 qm, Schwarzalkalmörtelverputz bfg. 120 qm, Rhabitputz bfg. 880 qm, Decken- und Dachstuhlverputz bfg. 410 qm usw.
- 2. Anstreicherarbeiten: 140 qm 4 maliger Oelfarbanstrich, 3320 qm 3 maliger Oelfarbanstrich, 7600 qm 2 maliger Oelfarbanstrich, 240 qm Jonkafarbanstrich und 260 qm Eisenholzanstrich usw.

Für die Verbindung sind die Bestimmungen der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 maßgebend. Pläne und Bedingungen sind auf unserem Bauwesen beim Neubau, Maulbeerstr. 170, 1. Treppe hoch, einzusehen und daselbst die Arbeitsauszüge in Empfang zu nehmen. Aus Deutschland kommende Materialien gehen zollfrei ein. Nach auswärts werden Bewerbungsunterlagen nicht versandt. Die Angebote sind verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis Donnerstag, den 15. Oktober, vormittags 11 Uhr, anber einzureichen. U 287.21

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen. Basel, den 5. Oktober 1908. Großh. Bahnbauinspektion II.

Vergebung eiserner Brücken.

Für die Verlegung des Personenbahnhofs Karlsruhe haben wir die

Lieferung und fertige Aufstellung des Eisenwerks einer Brücke mit 663 400 kg Flußeisen und „41 000“ Stahlguß im Wege des öffentlichen Angebots nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 zu vergeben. Die Unterlagen hierzu können auf unserem Bureau Ettlingerstr. 39 III eingesehen werden, wofür auch Pläne, Berechnungen und Bedingungen gegen 3.- M. Kostenersatz (für Postgebühren 30 Pfg. mehr) abgegeben werden. Angebote müssen spätestens bis zum Eröffnungstermin

Donnerstag, 5. November 1908, vormittags 11 Uhr, portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, eintreffen. U 285.21

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen. Karlsruhe, den 5. Oktober 1908. Großh. Bahnbauinspektion II.

Vergabung von Bodenarbeiten.

Für den Neubau eines Stallgebäudes auf Wartstation 13 beim alten Bahnhof Rehl haben wir nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb zu vergeben:

1. Grab-, Maurer-, Beton- und Zement-, Dachdeckungs- und Verputzarbeiten.
2. Zimmerarbeiten.
3. Schlosserarbeiten.
4. Blecharbeiten.
5. Pfisterarbeiten.

Vergabungsbedingungen und Pläne liegen in den üblichen Geschäftsstunden bei der unterzeichneten Stelle im Zimmer Nr. 9 täglich zur Einsicht auf. Dasselbst können auch die Angebotsbordrücke von den persönlich erscheinenden Bewerbern in Empfang genommen werden. U 272.21

Die Angebote sind portofrei, mit der Aufschrift „Stallgebäude“ und der Bezeichnung der Arbeitsgattung auf den Briefumschlag versehen, bis zum Mittwoch den 14. ds. Mts., abends 5 1/2 Uhr, dem Zeitpunkt der Eröffnung, einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen. Rehl, den 2. Oktober 1908. Großh. Bahnbauinspektion.

Oesterreichisch-Ungarisch-Schweizerischer Südbahner Güterverkehr.

Mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1908 ist der Ausnahmetarif für Wein, Spiritus (Spiri) und leeren Fässern, Teil V, Heft 2 des Verbandsgütertarifs neu ausgegeben worden. Nähere Auskünfte erteilt unjer Verkehrs-Bureau. U 292

Karlsruhe, den 5. Oktober 1908. Großh. Generaldirektion der Bad. Staatseisenbahnen.

Mitteilung des Großh. Statistischen Landesamts

Monatliche Durchschnittspreise von Hafer, Stroh und Heu für den Monat September 1908.

Erhebungs-orte.	Hafer			Stroh (Roggen)			Heu		
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	
Konstanz	—	—	6 10	—	—	6 81	—	—	
Meßkirch	16 25	—	—	—	—	—	—	—	
Stodach	—	—	5 80	—	—	5 40	—	—	
Billingen	18 08	—	—	—	—	6 18	—	—	
Freiburg	17 69	—	6 05	—	—	6 50	—	—	
Offenburg	—	—	5 20	—	—	6 —	—	—	
Rastatt	—	—	4 70	—	—	6 90	—	—	
Bruchsal	—	—	5 03	—	—	6 96	—	—	
Karlsruhe	—	—	5 —	—	—	7 —	—	—	
Mannheim	17 53	—	4 25	—	—	7 30	—	—	
Wosbach	18 —	—	—	—	—	6 —	—	—	
Wertheim	15 33	—	—	—	—	—	—	—	

1. Mittlere Monatspreise.

	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Konstanz	—	6 10	6 81
Meßkirch	16 25	—	—
Stodach	—	5 80	5 40
Billingen	18 08	—	6 18
Freiburg	17 69	6 05	6 50
Offenburg	—	5 20	6 —
Rastatt	—	4 70	6 90
Bruchsal	—	5 03	6 96
Karlsruhe	—	5 —	7 —
Mannheim	17 53	4 25	7 30
Wosbach	18 —	—	6 —
Wertheim	15 33	—	—

2. Monatliche Durchschnittspreise der höchsten Tagespreise (ohne Zuschlag).

Reichsgesetz vom 21. Juni 1887 betr. die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden.

	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Konstanz	—	6 20	7 05
Meßkirch	16 25	—	—
Stodach	—	6 —	5 60
Billingen	18 67	—	6 18
Freiburg	18 25	6 05	6 50
Offenburg	—	5 20	6 —
Rastatt	—	4 80	7 —
Bruchsal	—	5 15	7 08
Karlsruhe	—	5 —	7 —
Mannheim	18 56	4 50	8 —
Wosbach	18 —	—	6 —
Wertheim	16 —	—	—

